

ANTRAG

Antragsteller*innen:

Tagesordnungspunkt: 7.b) weitere Anträge

A21NEU: Das Jugendwerk gegen Menschenfeinde

1 Die Bundesjugendwerkskonferenz möge folgende Resolution beschließen:

2 Unser gesellschaftliches Klima ist vergiftet. Die große Aufmerksamkeit für die
3 AfD, die „Identitäre Bewegung“, die "Neue Rechte" und die nationalkonservativen
4 Tendenzen in Parteien sind Erscheinungsformen dieser veränderten Stimmung in
5 unserem Land. Rechte Bewegungen und Strukturen verfestigen sich immer weiter und
6 sie sind bis hinein in die bürgerliche Gesellschaft eingesickert und nun auch
7 sichtbar geworden.

8 Die „Neue Rechte“ ist in den 60er Jahren als "Gegenentwurf" zur Neuen Linken,
9 der Studierendenbewegung von 1968, entstanden. Kennzeichnend für die „Neue
10 Rechte“ ist ihre Abgrenzung von der als rückwärtsgewandt und
11 antiintellektualistisch bezeichneten "Alten Rechten". Sie versteht sich als
12 zukunftsorientierte Elite innerhalb der Rechten sowie als Brücke zur
13 bürgerschaftlichen Mitte.

14 Die „Neue Rechte“ verbindet in ihrer Ideologie nationalistische und
15 menschenfeindliche Vorstellungen mit bürgerlich-konservativen Weltanschauungen.
16 Dazu zählen die Ablehnung des Individualismus, Parlamentarismus,
17 gesellschaftlichen Pluralismus, ein Fokus auf nationale Identität und nationales
18 Selbstwertgefühl und die Neubewertung der deutschen Geschichte. Sie fordert und
19 fördert Vorstellungen des Sozialdarwinismus, Ethnopluralismus (Apartheid,
20 Separatismus) und geht von einer anthropologischen Ungleichheit
21 ("Differenzierungslehre") von „Rassen“ und „Völkern“ aus. Die Arbeiterwohlfahrt
22 und das Jugendwerk der AWO dürfen schon aufgrund ihrer eigenen Geschichte nicht
23 dabei zusehen, wie die Rechte von Minderheiten beschnitten werden und sich das
24 gesellschaftliche Klima gegen Schutzsuchende und Andersdenkende richtet.

25 Aus diesem Grund setzen wir uns intensiv mit den genannten menschenfeindlichen
26 Gruppierungen und Akteur*innen auseinander. Wir gehen auf Konfrontation und
27 zeigen konsequent und ausdauernd Flagge mit unserem sozialistischen

28 Menschenbild.

29 Wir, die Jugendwerke der AWO, treten rechten und menschenfeindlichen Umtrieben
30 entschieden entgegen. Wir werden sie bekämpfen, wo immer nötig, um in einer
31 solidarischen, emanzipierten, akzeptierenden, freien, gleichen, gerechten und
32 gewaltfreien Welt leben zu können.

Begründung

Die Resolution benötigt keine Begründung.

Kindgerechte Fassung

33 In unserer Gesellschaft stimmt etwas nicht mehr. Schon lange versuchen einige
34 Menschen unsere Gesellschaft zu verändern. Sie möchten wieder offen darüber
35 reden können, warum sie Fremde nicht mögen und sie möchten andere Ansichten und
36 Meinungen unterdrücken. Sie wollen, dass nur ihre Meinung gehört wird und als
37 richtig angesehen wird.

38 Da wir als Jugendwerk der AWO aus der Geschichte wissen, dass es nicht gut ist,
39 Menschen Rechte wegzunehmen oder sie als weniger wert zu erklären, stellen wir
40 uns gegen diese Meinung.

41 Da wir nicht möchten, dass Menschen schlechter behandelt werden, nur weil sie
42 für manche fremd wirken, helfen wir ihnen. Wir stellen uns hinter sie und
43 streiten mit den Leuten, die anderen Rechte beschneiden wollen. Wir tun dies,
44 weil wir an eine bessere Welt glauben, in der alle friedlich miteinander leben
45 können und in der es gerecht zu geht.